

Ich will alles!
5x großes Kino für nur € 32,50!

Action, Liebe, Komödie, Horror oder Glamour? Das 5-Sterne-Ticket lässt keinen Wunsch offen und spart sogar Geld. Infos unter www.cinestar.de

CineStar
So macht Kino Spaß.
CineStar | Sandstraße 31 | Siegen
24h-Hotline: 01805 / 11 88 11 (14 ct/Min., mobil ggfs. teurer!)

Tennisparty in Laasphe

Bad Laasphe. Das Herren- und Damen-Doppel-Turnier des TC Rot-Weiß Laasphe hat eine lange Tradition und so trifft man sich in diesem Jahr bereits zur 31. Auflage des beliebten Tennis-Turniers. Am 17. und 18. Juli ist es dann wieder soweit. Die Organisatoren des Laaspheer Tennisclubs rechnen mit zahlreichen Meldungen für das Turnier, das von den Teilnehmern auch als Tennisparty des Jahres bezeichnet wird. Trotzdem steht der sportliche Aspekt bei den Aktiven im Vordergrund. Zum siebten Mal in der Geschichte des Turniers gehen nun auch die Damen an den Start und kämpfen um wertvolle Sachpreise in der Lahnstadt.

Höhepunkt des Turniers soll aber wie immer die „Players-Night“ sein, bei der es für alle Teilnehmer und Freunde des weißen Sports viele freie Getränke gibt. Besonders für die Teams mit weiter Anreise ist dieses Turnier sehr beliebt, da das Hotel Lahnblick für diese Teams die Hotelzimmer stellt.

Eine Neuerung gibt es auch im Spielmodus. Sonst wurden die Halbfinalisten in Gruppenspielen ermittelt – in diesem Jahr wird aber direkt im Ausscheidungsverfahren gespielt, wobei die Verliererteams der ersten Runde in einer Nebenrunde noch mindestens ein zweites Spiel bestreiten. Meldungen nimmt Jörg Hochdörfer unter ☎ (0 27 52) 47 88 12 oder Hochdoerfer@online.de entgegen. Meldeschluss ist am 12. Juli.



Freuen sich, dass das neue Schmuckkästchen von Bad Laasphe Formen annimmt: TV Laasphe-Vorsitzender Stephan Hochdörfer, FC Laasphe-Vorsitzender Reiner Briel, Bürgermeister Dr. Torsten Spillmann, Förderverein-Vorsitzender Friedhelm Becker (hinten, v. l.) sowie der fleißige Helfer Volker Ulbrich und Staatsverbandvorsitzender Rolf Davidis (vorne, v. l.). Foto: jh

Ball rollt offiziell

Bauabschnitt Nummer eins im Sportpark ist fertig

Bad Laasphe. Aller guten Dinge sind bekanntlich drei, nicht aber im Bad Laasphe Stadtgebiet. Dort muss es heißen: Aller guten Dinge sind vier. Endlich rollt nach Banfe, Hesselbach und Feudingen auch in der Kernstadt der Ball auf Kunstrasen – eigentlich schon seit Oktober, aber am vergangenen Wochenende erfolgte erst die offizielle Übergabe.

Es war ein schweißtreibendes Wochenende und damit zugleich symbolisch für die mühe- und kraftvolle Arbeit, die für die Errichtung des neuen Wabach-Sportparks nötig war. Die Hitze ließ jedoch am Samstag die Besuchermassen fernbleiben – obwohl „Ergo & Schalke on tour“ in die Lahnstadt kam und einiges zu bieten hatte: Torwandschießen, eine Hüpfburg, eine Schussgeschwindigkeits-Messanlage und Tischkicker.

Für den Nachmittag hatte sich sogar einer der Schalker „Euro-Fighter“ angekündigt, die 1997 den Uefa-Pokal mit den Königsblauen gewannen: Ingo Anderbrügge. Doch auf-

grund mangelnder Besucherzahl sagte man dem Schalker Ex-Profi ab. Aufgehoben ist in diesem Fall aber aufgeschoben: Als Ersatz wird er bald zu einer Trainingseinheit mit den Jugendmannschaften erscheinen.

Am Sonntag wurde der neue Wabach Sportpark dann endlich offiziell seiner Bestimmung übergeben. Dass die neue Sportstätte schon komplett vollendet ist, heißt das aber überhaupt nicht. „Es ist noch lange nicht alles fertig“, sagte der Vorsitzende des Fördervereins Sportpark Wabach, Friedhelm Becker. Es gebe eine Menge „zusätzlicher Vorhaben.“ Bislang ist der erste Bauabschnitt abgeschlossen – der Kunstrasenplatz und Laufbahn. Bauphase zwei läuft bereits auf Hochtouren. In dieser soll ein neues Vereinsheim geschaffen werden. Das Fundament steht bereits. Natürlich muss auch noch einiges im Umfeld des Platzes getan werden. Ohne den Einsatz vieler Helfer sei diese Phase allerdings nicht zu verwirklichen, erklärte Becker und lobte zu-

gleich das bisherige Engagement. Denn nur dann komme man „zu dem Schmuckstück, das wir uns vorstellen.“

Mehr als 100 000 Euro muss der Förderverein indes noch aufbringen, um die Kosten von rund 650 000 Euro zu decken. Bürgermeister Dr. Torsten Spillmann zeigte sich vom neuen Wabachpark begeistert. Wenn man den Platz so betrachte, hätte man am liebsten die deutsche Nationalmannschaft hier, scherzte er. Er durfte bei der Einweihung gleich selbst auflaufen. Beim Spiel des FC Laasphe gegen eine Wittgensteiner Auswahl trat er für den FC gegen das Leder.

Die stellvertretende Landrätin Waltraud Schäfer erklärte, die neue Sportstätte sei ein „guter Grund, wahrhaft stolz zu sein“. Recht hat sie, denn die Arbeiten des ersten Bauabschnitts liefen flott ab. Einzig die Laufbahn nahm etwas Zeit in Anspruch – aufgrund der Witterung. jh

Das Zittern geht noch weiter!

Bad Berleburger A-Jugend muss erneut ins Entscheidungsspiel

Siegen/Bad Berleburg. Freude im Hickengrund, Enttäuschung im „Flecken“ und in Siegen, Berleburg muss „nachsitzen“ – in den Bezirksliga-Aufstiegsrunden im Jugend-Fußball ging es am Wochenende hochdramatisch zu!

In der Aufstiegsrunde zur A-Junioren-Berzirksliga kam der VfL Bad Berleburg als Meister des FLVW-Kreises Siegen-Wittgenstein trotz zahlreicher Torchancen in den letzten zehn Minuten nicht über ein 1:1 gegen den Olper Titelträger Rot-Weiß Hünsborn hinaus. Dies führt zur kuriosen Situation, dass alle drei Partien unentschieden endeten und alle Mannschaften 2 Punkte haben. Der Kiersper SC und der VfL Bad Berleburg (jeweils 3:3 Tore) haben jedoch ein Tor mehr erzielt als Rot-Weiß Hünsborn

(2:2), das damit aus dem Rennen ist. Kierspe und Berleburg müssen den Aufsteiger nun in einem nochmaligen Entscheidungsspiel gegeneinander ermitteln – mehr Spannung geht nicht!

Ohne Punktverlust meisterte derweil die B-Jugend der SG Hickengrund die Runde. Nach dem 5:0-Triumph gegen den RSV Meinerzhagen gewannen die „Hicken“ auch ihre zweite Partie beim FC Lennestadt zwei Minuten vor Schluss mit 2:1 und erreichten damit den ersten Platz vor Lennestadt. Die SG Hickengrund hat damit mit ihrem Jahrgang 1993/94 erneut einen Bezirksliga-Aufstieg perfekt gemacht, was den „94ern“ bereits im Vorjahr bei der C-Jugend gelungen war. Dagegen verpasste die C-Jugend von Fortuna Freudenberg das große Ziel

nur denkbar knapp. Gegen den TuS Plettenberg führten die „Flecker“ bereits mit 2:0, der Sprung in die Bezirksliga war greifbar nahe. Doch mit einem unglaublichen kämpferischen Kraftakt glücken die Plettenberger das Match bei annähernd 40 Grad Hitze aus und schossen in der Schlussminute sogar noch das 3:2-Siegtor, als die Freudenberger nochmal alles versuchten. Nur ein Sieg hätte die Fortuna in die Bezirksliga gehievt.

Die B-Juniorinnen der Sportfreunde Siegen verloren derweil mit 1:5 bei Rot-Weiß Lüdenschied, das gemeinsam mit dem FSV Gevelsberg den Aufstieg feiern durfte. Die Gevelsbergerinnen gewannen ihr Kehraus-Match gegen den Olper Vertreter SC Listernohl/Windh./L. mit 5:0.

„Ein Aushängeschild“

Am Wochenende startet das Giller-Berg-Turnfest durch



Die Organisatoren und Veranstalter des Giller-Berg-Turnfestes freuen sich auf das Wochenende, auf spannende Wettkämpfe und gute Leistungen: „Der Giller ist Kult“.

Lützel. „Das Giller-Berg-Turnfest ist mittlerweile ein überregionales Aushängeschild“, konstatiert Helmut Jarosch. Er ist technischer Vorsitzender des „Giller-Teams“ und maßgeblich an der Organisation des Leichtathletikfestes von Freitag bis Sonntag, 9. bis 11. Juli, beteiligt. Bereits über 1872 Teilnehmer haben sich für das Fest angemeldet – „die 2000er-Marke knacken wir“, ist sich Jarosch sicher. Er gibt sich ebenso euphorisch wie alle anderen Organisatoren.

Das Sportfest mobilisiere die Massen. „Das zeigt nicht zuletzt die Zahl der vorbestellten Brötchen. Insgesamt 1900 dieser Backwaren sind für das Fest bereits geordert“, flankiert der Veranstalter-Vorsitzende des Siegerland-Turngaus, Ehrenfried Scheel, scherzhaft. Doch die Aussage dahinter ist durchaus seriös, schließlich würden mehr als 800 Sportler während der drei Wettkampftage auf dem Giller zelten. „Das ist eine erfreuliche Entwicklung“, sagt

auch Bernd Fuhrmann, Vorsitzender des Gillerberg-Festauschusses. „Wir wollen das Fest in jedem Jahr innovativer gestalten – auch im Hinblick auf den 125. Geburtstag des Siegerland-Turngaus im nächsten Jahr.“ Dabei soll das große Turnfest, das vor allem wegen seiner Dauer einzigartig ist, eine „zentrale Rolle“ spielen.

Aber warum ist die Veranstaltung eigentlich ein solcher Anziehungspunkt? Am Programm hat sich schließlich im Vergleich zu den Vorjahren nicht viel geändert. Ein Beachvolleyball-Turnier ist geplant, der obligatorische Giller-Lauf mit Nordic Walking, selbstverständlich die üblichen leichtathletischen und turnerischen Mehrkämpfe. Dazu kommen noch ein Orientierungslauf und Tanzwettbewerbe. Ein vielfältiges Programm, das zweifelsohne organisiert sein will, aber nichts, was die Massen deshalb mehr bewegen würde als in den Vorjahren. Oder doch? „Hinter dem logistischen Aufwand

steckt das Giller-Team“, verrät Bernd Fuhrmann, „und die Gruppe funktioniert.“

Zusammen mit dem Ausrichter TG Grund ist über Jahre eine Gemeinschaft gewachsen, so dass das Fest vom ehrenamtlichen Engagement lebt.“ Zum anderen seien die Wettkämpfe allerdings auch überregional interessanter geworden, würden sie doch gleichzeitig zur Qualifikation der Deutschen Meisterschaft des Turnerbundes dienen. So sei es kaum verwunderlich, dass in diesem Jahr auch Vereine dabei seien, die dem Sportfest bisher keine Beachtung geschenkt hätten.

Doch das allein ist es nicht. Nein, es ist der Charme dieses Berges inmitten der Region. „Giller ist Kult. Er ist ein Markenzeichen geworden“, konstatiert Walter Brauckmann. Er muss es wissen, arbeitet das TG-Urgestein schon seit vielen Jahren im Organisationsteam des Festes. tika

LG Wittgenstein überaus dominant

Geringe Teilnehmerzahl bei Schüler-Abendsportfest in Erndtebrück

Erndtebrück. Vom Schüler-Abendsportfest hatte sich die LG Wittgenstein mehr erhofft. Zumindest hinsichtlich der Teilnehmerzahl. Die lag nämlich im Erndtebrücker Pulverwaldstadion bei nur 74 Sportlern. „Es gab schlichtweg zu viele Parallelveranstaltungen“, berichtete LG-Sportwart Volker Birkelbach im Gespräch mit der SZ. Dennoch sei er mit dem Verlauf insgesamt durchaus „zufrieden“ gewesen. Kaum verwunderlich, belegten die Sportler seiner LG doch zahlreiche erste Plätze. – Die Ergebnisse:–

- **75-Meter-Lauf:** M 13: 1. Jann Lukas Appenzeller (LAG Siegen) 11,1 Sekunden ■ W 13: ... 2. Antonia Wolf (LG Kindelsberg Kreuztal) 10,7; 3. Nele Krauß (LG Wittgenstein) 10,8 ■ W 12: 1. Natalja Maier (LAG Siegen) 10,9; 2. Celine Wirth; 2. Xenia Märtens (beide LG Wittgenstein) 11,0.
- **800-Meter-Lauf:** W 14: 1. Ines Walter 2:36,4 Minuten ■ W 13: 1. Melina Lange 3:06,4 ■ W 9: 1. Maja Hackenbracht 3:25,6; 2. Hannah Walter 3:27,5; 3. Fabienne Ullmann 3:30,4 ■ W 8: 1. Melina Schmidt 4:02,1; 2. Pauline Knebel (alle LG Wittgenstein) 4:06,0.
- **1000-Meter-Lauf:** M 11: 1. Tim Henrich 3:44,3 Minuten; ... 3. Tim Fuhrmann 4:08,3 ■ M 10: 1. Justus Flöter 3:56,9 ■ M 9: ... 2. Jannis Koziar 4:35,1 ■ M 8: 1. Paul Seiffert (alle LG Wittgenstein) 4:16,1.
- **4x100 Meter-Staffel:** W 15: 1. LG Wittgenstein 55,1 Sekunden.
- **Hochsprung:** M 15: 1. Jens Achenbach 1,50 Meter ■ M 14: 1. Cornelius Köhler 1,45 ■ W 15: 1. Lisa Hackler 1,46; 2. Luisa Franke (alle LG Wittgenstein) 1,37 ■ W 14: 1. Jessica Kleist 1,43; 2. Frauke Frank (beide LG Kindelsberg Kreuztal) 1,40; 3. Lisa-Sophie Klappert (LG Wittgenstein) 1,34 ■ W 13: 1. Franziska Wollny (LG Kindelsberg Kreuztal) 1,34; ... 3. Nele Krauß (LG Wittgenstein) 1,31 ■ W 12: 1. Celine Wirth 1,31; 2. Xenia

- Märtens (beide LG Wittgenstein); 2. Mandy Stephan (LAG Siegen) 1,25.
- **Weitsprung:** M 15: 1. Jens Achenbach 4,85 Meter ■ M 14: 1. Fabian Lange 3,68; 2. Joshua Müsse 3,67 ■ M 13: 1. Jann Lukas Appenzeller (LAG Siegen) 4,15 ■ M 11: 1. Tim Henrich 4,08; 2. Tim Fuhrmann 4,05; 3. Felix Lange (alle LG Wittgenstein) 3,60 ■ M 9: ... 2. Jannis Koziar; 2. Dominik Bernshausen 3,28 ■ M 8: 1. Paul Seiffert (alle LG Wittgenstein) 3,08 ■ W 15: 1. Lisa Hackler 4,73; 2. Luisa Franke 4,28; 3. Jessica Nebling (alle LG Wittgenstein) 4,20 ■ W 14: 1. Jessica Kleist 4,68; 2. Frauke Frank (beide LG Kindelsberg Kreuztal) 4,50 ■ W 13: ... 2. Franziska Wollny 4,47; 3. Antonia Wolf (beide LG Kindelsberg Kreuztal) 4,25 ■ W 11: 1. Celina Bernshausen 3,85; 2. Jette Fischer 2,78; 3. Charlotte Köhler (alle LG Wittgenstein) 3,67 ■ W 10: 1. Anna Decker (LG Kindelsberg Kreuztal) 3,63; 2. Catarina Lückel 3,15; 3. Lara Schöneborn 2,97 ■ W 9: 1. Wiebke Aderhold 3,52; 2. Fabienne Ullmann 3,39; 3. Catharine Köhler 3,12 ■ W 8: Melina Schmidt 2,70; 2. Pauline Knebel (alle LG Wittgenstein) 2,68.
- **Kugelstoßen:** M 15: 1. Rico-Sebastian Bernshausen 12,97 Meter ■ M 14: 1. Cornelius Köhler 10,14; 2. Philipp Becker 6,86; 3. Fabian Lange 6,43 ■ W 15: 1. Lisa Hackler 10,39; 2. Luisa Franke (alle LG Wittgenstein) 8,67 ■ W 14: 1. Jessica Kleist (LG Kindelsberg Kreuztal) 9,12; 2. Lisa-Sophie Klappert (LG Wittgenstein) 8,47; 3. Franziska Wollny (LG Kindelsberg Kreuztal) 7,24.
- **Ballwurf:** M 15: 1. Rico-Sebastian Bernshausen 63,50 Meter; 2. Jens Achenbach 63,00 ■ M 14: 1. Cornelius Köhler 50,50 ■ M 13: 1. Jann Lukas Appenzeller (LAG Siegen) 38,50 ■ W 15: Lisa Hackler 58,50 ■ 1. Maria Janson 39,00; 2. Laura Wiese (alle LG Wittgenstein) 35,00.
- **Schlagball:** M 11: 1. Tim Henrich 44,00 Meter; 2. Tim Fuhrmann 41,50; 3. Felix Lange 40,50 ■ M 10: 1. Justus Flöter 39,50; 2. Nico Kratzel 26,00 ■ M 9: ... 2. Dominik Bernshausen 30,50 ■ M 8: 1. Paul Seiffert 22,00 ■ W 13: 1. Nele Krauß (alle LG Wittgenstein) 27,00 ■ W 12: 1. Mandy Stephan 31,50; 2. Natalja Maier (beide LAG Siegen) 31,00; 3. Xenia Märtens 27,00 ■ W 11: 1. Celina Bernshausen 34,00; 2. Jette Fischer 29,50; 3. Anna-Lena Franke (alle LG Wittgenstein) 28,00 ■ W 10: 1. Anna Decker (LG Kindelsberg Kreuztal) 20,00; 3. Lara Schöneborn 14,50 ■ W 9: 1. Fabienne Ullmann 23,50; 2. Wiebke Aderhold 23,00; 3. Nadine Schmidt 19,50 ■ W 8: 1. Pauline Knebel 10,00; 2. Melina Schmidt (alle LG Wittgenstein) 9,50.

Impressum Wochen-Anzeiger SWA

Herausgeber: Siegerländer Wochen-Anzeiger GmbH & Co. KG, Oberggraben 39, 57072 Siegen, Telefon (02 71) 59 40 - 3 69, www.swa-wwa.de; Druck: Vorländer GmbH & Co. KG, Siegen; anzeigen@swa-wwa.de, redaktion@swa-wwa.de, vertrieb@swa-wwa.de
Redaktion: Nicole Klappert und Anja Weller – Tel. (02 71) 59 40 - 3 07 / 3 15;
Tel. Anzeigenannahme (02 71) 59 40 - 3 33 verantwortlich für den Anzeigenteil: Elisabeth Trapp.
Geschäftsstellen: Siegen, Oberggraben 39; Olpe, Mühlenstr. 3; Kreuztal, Marburger Str. 17;
Bad Berleburg, Poststr. 34; Betzdorf, Decizer Str. 6.
Vertrieb: (02 71) 59 40 - 3 95. – Erscheint einmal wöchentlich. Anzeigenpreisliste Nr. 19 gültig.